

Antrag der FDP-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss	03.11.2023	Vorberatung

Betreff

**Antrag der FDP-Fraktion;
hier: Erprobung des Konzeptes der „Open Library,,**

Inhalt

Der Schulausschuss beschließt: Im Rahmen eines Pilotprojektes soll in Duisburg das Konzept der Open Library erprobt werden. Langfristig soll im gesamten Duisburger Stadtgebiet das Angebot der Open Library ausgebaut werden. In jedem Bezirk sollte es mindestens eine Bibliothek geben, die den Service der Open Library anbietet.

Begründung:

In Duisburg gibt es nicht in allen Stadtteilen ausreichende Möglichkeiten, sich außerhalb der eigenen Wohnung zum Lernen zu treffen. Die begrenzten Öffnungszeiten erschweren zudem den Zugang zu Bildungseinrichtungen. Um allen Bürgerinnen und Bürgern die Chance zu geben, sich effektiv auf Prüfungen vorzubereiten, oder eigenständig im Sinne des lebenslangen Lernens zu arbeiten, könnte das Konzept der Open Library eine Lösung bieten.

Die Ursprungsidee der "Open Library" kommt aus Skandinavien. Dort wird das Konzept genutzt, um trotz beschränkter Budgets kommunale Bibliotheken und bibliothekarische Dienstleistungen anzubieten und gleichzeitig Flexibilität sowie längere Öffnungszeiten zu gewährleisten.

Ein wesentlicher Vorteil dieses Konzepts liegt darin, dass für eine Ausweitung der Öffnungszeiten kein zusätzliches Personal erforderlich ist, was langfristig kostensparend ist. Die Zugangskontrolle und Überwachung erfolgen ausschließlich über digitale Technologien. Dies ermöglicht beispielsweise die Nutzung von Kartenlesegeräten mit oder ohne PIN-Pads sowie automatischen Türen, die berechtigten Nutzern Zugang gewähren.

Nutzer mit einem Leseausweis können sich eigenständig an den Regalen bedienen und die ausgewählten Bücher an einem Terminal auf ihr Lesekonto buchen. Zur Vermeidung von Zerstörungen und Diebstahl sind die Räume mit Kameras ausgestattet, und jedes Buch verfügt über einen Chip. Wird ein Buch ohne Buchung aus der Bibliothek getragen, registriert eine Antenne am Ausgang dies und löst einen lauten Alarmton aus.

Ein konkretes Beispiel für den erfolgreichen Einsatz einer solchen Open Library ist Moers. Dort konnte die wöchentliche Öffnungszeit von 35 auf 69 Stunden erhöht werden. Dieser Ansatz ermöglicht theoretisch eine Rund-um-die-Uhr-Öffnung der Bibliothek und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine erhöhte Flexibilität bei der Nutzung der Bibliotheksressourcen. Bibliotheken könnten somit zu Begegnungsstätten werden und Anreize bieten, das vielfältige Angebot zu nutzen.